

Presse Information

„Plug-and-Fill“: Mobile Füllstationen gehen zum Produkt und nicht umgekehrt

KURZMELDUNG

In vielen Betrieben, in denen flüssige und zähflüssige Produkte in Kanister, Eimer, Fässer oder IBCs abgefüllt werden, besteht häufig das Zuleitungsproblem über zahlreiche Rohrleitungen und Pumpen zu der Abfüllstation.

„Warum soll stets das Produkt zur Abfüllstation kommen? Es muss doch auch umgekehrt gehen,“ sagten sich die Feige-Ingenieure und entwickelten mobile Abfüllstationen. Aufwändige Rohr-Zuleitungen und zusätzliche Pumpen werden eingespart, wenn der Gabelstapler die neuen mobilen Feige-Abfüllstationen aus Edelstahl ganz einfach zum Abfüllprodukt, also zum Produkttank oder zur Produktionsanlage bringt. (mehr in einer ausführlichen Meldung im Folgenden)

LANGTEXT

„Plug-and-Fill“: Mobile Füllstationen gehen zum Produkt und nicht umgekehrt

In vielen Betrieben, in denen flüssige und zähflüssige Produkte in Kanister, Eimer, Fässer oder IBCs abgefüllt werden, besteht häufig das Zuleitungsproblem über zahlreiche Rohrleitungen und Pumpen zu der Abfüllstation.

„Warum soll stets das Produkt zur Abfüllstation kommen? Es muss doch auch umgekehrt gehen,“ sagten sich die Feige-Ingenieure und entwickelten mobile Abfüllstationen. Aufwändige Rohr-Zuleitungen und zusätzliche Pumpen werden eingespart, wenn der Gabelstapler die neuen mobilen Feige-Abfüllstationen aus Edelstahl ganz einfach zum Abfüllprodukt, also zum Produkttank oder zur Produktionsanlage bringt.

Ein Fundament wird nicht benötigt. Strom sowie Druckluft werden einfach - „Plug-and-Fill“ - über Stecker angeschlossen. Das funktioniert sogar auch im sensiblen Ex-Bereich. Auf Wunsch liefert Feige die Füllstationen auch fahrbar - auf eigenen Rädern.

Das Konzept der mobilen Füllstation arbeitet verblüffend einfach und hilft dem Anwender, erhebliche Investitions- und Betriebskosten einzusparen. Die mobilen Stationen sind auch für stationären Einsatz lieferbar:

Größte Flexibilität garantieren die mobilen Feige-Abfüllstationen Typ 14 und Typ 19

Mit geringstem Umrüstaufwand sind die Füllstationen an verschiedenen Abfüllplätzen aufzustellen. Unterschiedlichste Gebinde können eichgenau befüllt werden – Typ 14 für Behälter bis 60 kg, Typ 19 für Fässer bis 300 kg. Feige führt diese Anlagen auch auf Rollen fahrbar aus.

Höchst variabel: Mobile Koordinaten-Palettenfüllstation, Typ 17

Auch in den Ex-Bereich wird die mobile „Plug-and-Fill-Anlage“ Typ 17 einfach mit einem Flurfördergerät an den gewünschten Abfüllplatz gefahren.

Sind Strom und Druckluft angeschlossen, kann die eichgenaue Befüllung der unterschiedlichen Gebinde auf der Palette sofort beginnen. Die Anlage kann auch mit einem Rollenbahn-Fördersystem ausgestattet werden.

Wägesystem mit integrierter System-SPS

Als weiteres Highlight präsentiert Feige auch sein Wägesystem, in das eine speicherprogrammierbare Steuerung integriert ist. Es arbeitet als System-SPS und steuert damit den gesamten Abfüllvorgang mit der eichgenauen Befüllung. Wo früher die Waage als eine der Komponenten ausgelegt war, bildet sie heute - neben dem Füllventil - das Herzstück der Füllstation.

Bildunterschrift 1:

*Feige Typ 14 für hohe Flexibilität bei geringstem Umrüstaufwand.
Eichgenaue Abfüllung direkt am Tank, ohne weitere aufwändige
Rohr- und Pumpenzuleitungen.*

Foto: Feige Filling, Bad Oldesloe

Bildunterschrift 2:

*Feige Typ 17 - die mobile Koordinaten-Paletten-Füllstation
geht zum Tank und benötigt daher keine aufwändigen
Rohr- und Pumpenzuleitungen. Herzstück: Das neue
Feige Wägesystem mit der System-SPS.*

Foto: Feige Filling, Bad Oldesloe